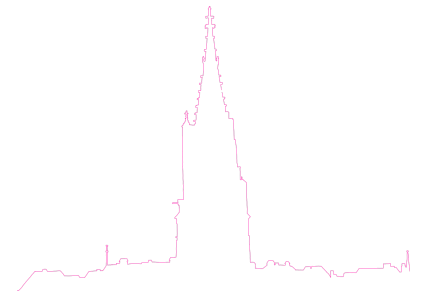
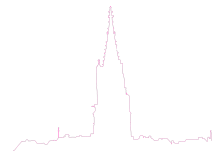


Exkursionskonzept: Stadt Bern



Exkursionskonzept: Stadt Bern

	1
1. Kurzbeschreibung (für Website oder Einführung)	2
2. Zielgruppe / Zeitpunkt	2
3. Zeitlicher Rahmen	2
4. Hinweise für Lehrpersonen	2
6. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)	3
7. Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)	4
8. Aktivitäten & Lernaufträge pro Station	5
9. Vorbereitungsmaterial	7
10. Nachbereitung / Transfer	7
11. Erweiterungsmöglichkeiten / Differenzierung	8
12. Anhang	9
Wärmebilder Kasernewiese	9



1. Kurzbeschreibung (für Website oder Einführung)

Diese Exkursion führt durch verschiedene Stadträume in Bern – vom Wankdorf zum Bahnhof über umstrukturierte Quartiere bis zu neu entwickelten Gebieten. SuS beobachten, analysieren und beurteilen, wie der Raum genutzt und gestaltet wird, wer alles daran beteiligt ist und welche Herausforderungen durch Mobilität, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Veränderungen entstehen können.

2. Zielgruppe / Zeitpunkt

- Zielgruppe: Schüler:innen der 9. Klasse (3. Zyklus Sek I)
- Empfohlener Zeitpunkt: Frühling, Quartal 3 des Schuljahres
- Fächerbezug: RZG (Raum, Zeit, Gesellschaft), BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)

3. Zeitlicher Rahmen

- Dauer: ca. 2–5 Stunden (Halbtagesexkursion)

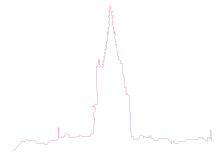
4. Hinweise für Lehrpersonen

Durchführung:	modular → Stationen einzeln oder als Rundgang möglich, auch möglich am Bern Bahnhof zu starten und im Wankdorf aufzuhören
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none">• Padlet Exkursion Stadt klonen• Aufträge vorbereiten (Print oder digital)• Smartphones/Tablets (1 Gerät pro Gruppe)
Mobilität:	Alles zu Fuss oder mit ÖV (empfohlen: Tageskarte für Schulklassen) <ul style="list-style-type: none">○ allenfalls Anreise mit Fahrrad
Empfehlung:	Empfehlung: Begleitmaterial vorab im Unterricht einführen (Raumplanung, Stadtentwicklung)

5. Lernziele

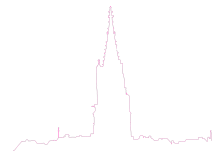
Die Schülerinnen und Schüler ...

1. städtische Räume vor Ort mithilfe von Beobachtungen und Karten beschreiben und einordnen
2. Merkmale der Stadtentwicklung erkennen und erklären
3. Massnahmen zur Klimaanpassung (z. B. Begrünung, Entsiegelung, Schwammstadt) erkennen und beurteilen
4. Nutzungskonflikte im städtischen Raum (z. B. Verkehr, Aufenthalt, Konsum) identifizieren und diskutieren
5. unterschiedliche Perspektiven von Akteur:innen (z. B. Bevölkerung, Stadtplanung) einnehmen und vergleichen
6. eigene Ideen und Positionen zu einer nachhaltigen und lebenswerten Stadtentwicklung entwickeln



6. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)

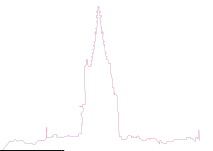
Kompetenzbereich (RZG)	Konkretisierung
Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren: RZG.3.2.c	SuS können Entwicklungen und Veränderungen in städtischen und ländlichen Räumen untersuchen und benennen. Agglomeration, Siedlungsentwicklung, Verstädterung, Landflucht, Push/Pullfaktoren, Segregation
Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG.3.2.d	SuS können räumliche Veränderungen beschreiben, die sich aufgrund des Strukturwandels ergeben haben (z.B. Landwirtschaft - Industrie - Dienstleistung).
Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG.3.3.b	SuS können fachliche Grundlagen bei raumplanerischen Prozessen erarbeiten (z.B. Siedlungsraumgestaltung, Umzonung), verschiedene Positionen dazu nennen und sich eine eigene Meinung bilden.
Sich in Räumen orientieren: RZG.4.2.b	SuS können verschiedene Karten und Orientierungsmittel zur Beantwortung von Fragestellungen nutzen und auswerten.
Sich in Räumen orientieren: RZG. 4.2.d	SuS können räumliche Situationen und Problemstellungen in Modellen darstellen (z.B. Tellurium, Sandkasten, Grundwassermodell) und mithilfe einfacher Experimente untersuchen.
Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren: RZG.8.1.d	SuS können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).
Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten: NMG.8.1.g (BNE)	SuS können sich mit Beschreibungen und Zuschreibungen zu Räumen und Bevölkerungsgruppen in der Wohnregion und in der Schweiz auseinandersetzen, sich dazu informieren, Vergleiche vornehmen sowie Aussagen überprüfen und einschätzen (z.B. Was ist typisch? Was ist anders? Zuschreibungen, Klischees, Realitäten).



7. Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)

Die Route ist so konzipiert, dass sie verschiedene Aspekte des städtischen Raums sichtbar macht – von historischen Strukturen über sozioökonomischen Wandel bis hin zu neuen stadtplanerischen Entwicklungen.

Station	Themenbezug	Kompetenzbezug
Start: Wankdorf Bahnhof	Einstieg: Orientierung, Mobilität und Erreichbarkeit der Stadt.	RZG.4.2.b
Station 1: Rosalia - Wenger Platz	Verkehrsreduktion, Entsiegelung, Aufenthaltsqualität	RZG.3.3.b / NMG.8.1
Station 2: Wylerhof	Soziale Durchmischung, Quartierentwicklung, Wohnformen	RZG.3.2.d / RZG.4.2.b
Station 3: Stauffacherplatz	Begrünung, Mikroklima, Schwammstadt-Prinzip	RZG.3.3.b / NMG.8.1.g
Station 4: Breitenrainplatz	Zentrum des Quartiers, Nutzungskonflikte (Verkehr, Konsum, Begegnung)	RZG.3.2.d / RZG.8.1.d
Station 5: Kasernewiese	Öffentlicher Raum, Freizeitnutzung, Stadtentwicklungskonflikte	RZG.3.3.b / NMG.8.1.g
Station 6: Optingenstrasse / Messstation Urban Climate Uni Bern	Verkehrsachse, Strassenraumgestaltung, Luftqualität / Stadtklima-Messung, Hitzeinseln, wissenschaftliche Datenerhebung	RZG.3.2.d / NMG.8.1.g
Station 7: Viktoriaplatz	Urban Gardening, Partizipation, nachhaltige Raumgestaltung	RZG.3.3.b / NMG.8.1.g

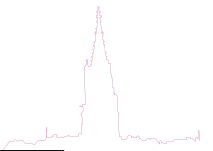


Station 8: Schützenmatte	Hitzeminderung, Klimaanpassung, (Umstrittener Stadtraum: Nutzungsvielfalt, Interessen im Konflikt)	RZG.3.3.b / RZG.8.1.d / NMG.8.1.g
Abschluss: Grosse Schanze	Abschluss und Überblick: Stadtklima, städtebauliche Entwicklung von oben	RZG.4.2.b / RZG.3.2.d

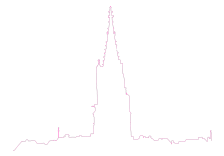
8. Aktivitäten & Lernaufträge pro Station

Einsatz App "Bernometer": Suchen der wärmsten Standorte aktuell oder der kühlfsten Standorte. Danach mit Google Maps anschauen und suchen, weshalb dass es dort kühler ist.

Station	Aktivität
Wankdorf Bahnhof	Einstieg Orientiert euch mit der Karte/Handy. Wie kommt man von hier ins Zentrum? Welche Verkehrsmittel sind sichtbar? Besucher:innen zählen
Rosalia-Wenger Platz - microforest	Beobachtung Welche Elemente machen den Platz „menschenfreundlich“? Skizzieren oder 3 Beispiele fotografieren
Wylerhof - Grünflächen auf Bauten	Aufgabe Sucht Grünflächen auf den Dächern oder Fassaden: Welche Pflanzenarten erkennt ihr? Überlegt: Welche Wirkung haben solche Flächen für Temperatur, Wasser, Tiere? Erstellt eine „Top-3 Liste“: Die drei besten Gründe, warum es mehr Dachbegrünung geben sollte. Interview mit Passant:in oder Beobachtungsraster: „Wer wohnt hier – und wer nicht mehr?“
Stauffacherplatz	Aufgabe Sucht Begrünung und Entsiegelung. Welche Rollen spielen Pflanzen fürs Stadtklima?



Kasernewiese	<p>Beobachtung Welche Nutzergruppen sind hier aktiv? Welche Konflikte entstehen durch unterschiedliche Nutzung? Vergleichen: Wärmebilder der Nacht und Tag vergleichen. Was fällt auf?</p>
Breitenrainplatz	<p>Rollenspiel Anwohner:in, Ladenbesitzer:in, Stadtplaner:in - diskutiert über die Nutzung des Platzes.</p>
Optingenstrasse / Messstation Urban Climate Uni Bern	<p>Auftrag Schaut euch den Parkplatzbelag genau an: Wo fließt das Regenwasser hin? Test: Giesst etwas Wasser (z. B. mit Flasche) auf den Boden und beobachtet, wie es versickert. Überlegt: Welche Vorteile hat das für die Stadt, welche Probleme könnten entstehen? / Aufgabe: Lufttemperatur, Schatten und Asphalt messen. (Bernometer) Welche Unterschiede gibt es? Wie werden die Daten gesammelt?</p>
Viktoriaplatz	<p>Kreativauftrag Entwerft einen „grünen Platz der Zukunft“ (Skizze)</p>
Schützenmatte	<p>Vergleich Vergleicht die Temperatur oder das Klima-Gefühl auf der Schützenmatte (Betonfläche) und unter den Bäumen. Warum macht die Stadt das? Temperaturunterschiede zwischen, Rinde, Schatten und Asphalt messen/fühlen. Reflexion: Was bringt mehr für das Klima Technik oder Bäume? Macht eine „Vorher-Nachher-Skizze“: Wie sähe die Schützenmatte mit doppelt so vielen Bäumen aus? Überlegt: Welche Nutzungskonflikte entstehen, wenn man mehr Bäume pflanzt? Wem gehört die Schützenmatte?</p>
Grosse Schanze	<p>Abschluss Überblick von oben - markiert auf der Karte die besuchten Stationen. Was sind gemeinsame Punkte und Unterschiede?</p>



9. Vorbereitungsmaterial

Alle **Arbeitsmaterialien** sind auf der Website zum Download bereit!

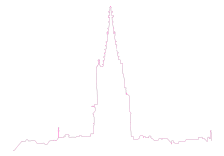
Material	Ziel
Padlet Exkursion Stadt Das Padlet unterstützt die Durchführung der Exkursion. Die aufgenommenen Fotos können anschliessend im Klassenzimmer zur Ergebnissicherung weiterverwendet werden.	Digitale Aktivierung, vertiefte Bearbeitung, Sammlung von Fotos. Hinweis: Das Padlet muss zuerst auf die eigene Arbeitsfläche geklont werden! Da es sonst nicht bearbeitet werden kann.
Dossier Stadt Arbeitsaufträge	Dokumentation und Bearbeitung vor Ort

10. Nachbereitung / Transfer

Aktivität
Präsentationen: „Unsere Vision für Bern 2040“
Diskussion: „Wem gehört der Stadtraum?“
Lokaler Bezug: „Wie wird bei uns geplant?“
Reflexionsbogen & Transferaufgabe

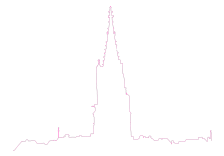
(eventuell auch noch):

- Ergebnisgalerie: SUS präsentieren Fotos im [Padlet Exkursion Stadt](#) /Skizzen in Gruppen
- Diskussion: „Welche Klimamassnahmen sind in Bern sichtbar, welche fehlen?“
- Transfer: Vergleich mit eigenem Quartier oder Dorf
- Reflexionsbogen: „Was habe ich über Stadtklima und Raumplanung gelernt?“



11. Erweiterungsmöglichkeiten / Differenzierung

- Vertiefungsaufgabe: Planung eines nachhaltigen Quartiers im Modell oder digitalen Planungswerkzeug (Minecraft EDU, Papiermodell, Canva)
- Individuelle Projektarbeit: Eigene Recherche zu einem Ort im Wohnumfeld (z. B. neue Überbauung, Umzonung)
- Leistungsdifferenzierung:
 - Basis: vorstrukturierte Beobachtungsraster
 - Vertiefung: offene Aufgaben mit eigenständiger Interpretation, eigene Datenerhebung (Temperatur, Verkehrszählung)
 - Fächerübergreifend: Verbindung mit NT (Messmethoden), BG (Gestaltung Vision 2040), WAH (Nachhaltigkeit, ernährung im Urban Gardening)

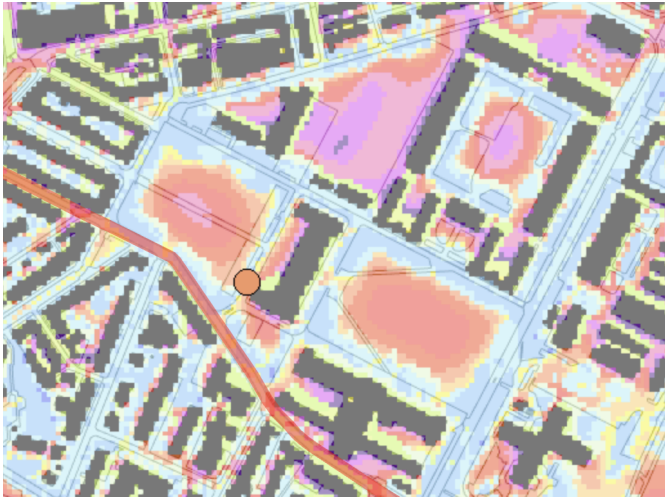


12. Anhang

Wärmebilder Kasernewiese

https://map.bern.ch/stadtplan/?grundplan=Stadtplan_farbig_Geoportal%7CStadtplan_farbig_Extern_Region&koor=2601324,1199538&zoom=2&hl=0&layer=Klimamessdaten&subtheme=CatKlima

Nacht:



Tag:

